

Investition in Know-how bedeutet Investition in die Zukunft



Beginn des Studiums und Eintritt in das Berufsleben markieren stets wichtige Abschnitte im Leben. Noch größer ist dieser Schritt, wenn beide Ereignisse zusammenfallen – so wie bei Alexander Richter: Er bewarb sich an der Business School Memmingen um einen Studienplatz im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre. Wie es der Zufall wollte, sprach dort gerade ein weiterer Neuling vor und bereitete eine praxisorientierte Ergänzung des Studienganges vor: die ABT Sportsline GmbH.

Auch der weltweit größte Veredler für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns betrat mit der geplanten Hochschulkooperation Neuland. „Wir haben uns als Ausbildungsbetrieb mit einer konstant hohen Zahl an Auszubildenden etabliert. Nun sahen wir die Zeit gekommen, den nächsten Schritt zu gehen und haben mit der Business School Memmingen den gewünschten Partner gefunden“, so ABT Sportsline CEO Hans-Jürgen Abt. Der Geschäftsführer unterstreicht die Tradition des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb. Bei

über 14 Prozent der Mitarbeiter handelt es sich um Auszubildende. Zwölf davon fokussieren sich dabei auf den kaufmännischen und elf als Kfz-Mechatroniker auf den handwerklichen Part.

Die Zusammenarbeit mit der Business School Memmingen ist für Hans-Jürgen Abt eine logische Folge des stetigen Unternehmenswachstums. „ABT Sportsline ist einer der weltweit führenden Veredler und eine Konstante im europäischen Motorsport. Nun gilt es, das in der Vergangenheit erzielte Wachstum mit dem passenden Know-how weiter anzuschieben.“ In der Verbindung des betriebswirtschaftlichen Studiums und der Ausbildung im Unternehmen sieht Abt ein wichtiges Standbein als Ausbildungsbetrieb. „Wir haben so die Möglichkeit, Studenten wie Herrn Richter Unternehmenskultur und –werte zu vermitteln – und zwar nicht nur theoretisch, sondern in der täglichen Arbeitspraxis“, so Hans-Jürgen Abt. „Auch das universitäre Wissen lässt sich gleich praxisnah einsetzen.“

Erfahrung und eine emotionale Nähe zum Thema Fahrzeugbau bringt Alexander Richter bereits mit. Der Student besaß schon immer eine hohe Affinität zu Autos. Nach seinem Realschulabschluss trat er eine Lehre bei Alpina in Buchloe an, bevor er sein Fachabitur abschloss. Das studienbegleitende Angebot von ABT Sportsline traf somit auf offene Ohren. „Als international tätiges Unternehmen und Aushängeschild des Allgäus ist ABT natürlich ein toller Arbeitgeber für mich. In der Abteilung Einkauf bekomme ich einmalige Einblicke, die für mein Studium wichtig sind“, so der 23-jährige, dem sehr an einer Horizonterweiterung über das normale Studium hinaus gelegen ist. „Hier lassen sich Zusammenhänge herleiten, die in der reinen Theorie schwer zu ergründen sind“, freut sich Richter, der häufig selber Hand an sein Auto legt und so viele Wochenenden in der Garage verbringt. In der dreijährigen Arbeit bei ABT Sportsline möchte der Studienanfänger möglichst viel Wissen akkumulieren, auf dem er seine spätere Bachelorarbeit aufbauen kann.

Zur ABT Sportsline GmbH

Gegründet als Schmiede im Jahr 1896, hat sich ABT Sportsline als weltweit führender Veredler für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns etabliert. Mit dem Gewinn diverser Meisterschaften in Rennsportserien wie der DTM, dem ADAC GT Masters oder der Formel ADAC ist ABT Sportsline zu einer festen Größe im Rennsport geworden.

